



Allgemeine Ratschläge

- Lassen Sie Schmutz erst gar nicht in Ihre Wohnung. Greifen Sie auf „Schmutzbarrieren“ (z.B. Teppiche vor der Haustür) zurück. Ziehen Sie Ihre schmutzigen Schuhe vor dem Betreten der Wohnung aus. Benutzen Sie ein Paar Schuhe oder Pantoffeln, welche Sie nur in Ihrer Wohnung tragen.
- Verzichten Sie so weit wie möglich auf Chemie. Greifen Sie eher auf Staubsauger, den Besen oder Mikrofasertücher zurück. Damit Mikrofasertücher ihre Reinigungswirkung nicht verlieren, dürfen Sie nicht mit Weichspülern gewaschen werden.
- Kaufen Sie nur die Produkte, die Sie auch wirklich benötigen.
- Achten Sie beim Kauf von Reinigungsmitteln auf Produkte, die mit dem Hinweis „Clever akafen – Produkte empfohlen durch die SuperDrecksKëscht®“ gekennzeichnet sind. Diese Produkte entsprechen dem strengen Kriterien der Kampagne „Clever akafen“, da ihre Inhaltsstoffe (z.B. Tenside, Lösungsmittelgehalt, Duftstoffe,...) auf ihre Auswirkungen auf die Gesundheit der Verbraucher und die Umwelt überprüft werden.
- Benutzen Sie nur die Produkte, die Sie unbedingt benötigen. In der Regel reichen Allzweck- oder Neutralreiniger, Kalkreiniger (Zitronen- oder Essigreiniger), Spülmittel, Alkoholreiniger und Scheuerpulver aus.
- Vermischen Sie niemals mehrere Reinigungsmittel untereinander. Dabei kann es zu chemischen Reaktionen kommen, bei denen z.B. giftige Gase entstehen können.
- Verwenden Sie Ihre Reinigungsmittel immer im Originalbehälter. Falls Sie dennoch Produkte in einen anderen Behälter umfüllen, beschriften Sie unbedingt den neuen Behälter, damit Verwechslungen ausgeschlossen werden.
- Achten Sie auf die Dosierungsvorgaben der Hersteller. Überhöhtes Dosieren schadet nicht nur der eigenen Gesundheit und der Umwelt, sondern auch Ihrer Geldbörse. Auch wenn Sie immer die gleichen Produkte kaufen, schauen Sie regelmässig auf die Dosierungsvorgaben, da die Hersteller die Zusammensetzung und die Konzentration ständig überarbeiten.
- Lesen Sie die Sicherheitsangaben der Hersteller auf der Verpackung. Lagern Sie Ihre Produkte so, dass Kinder und Tiere nicht an diese herankommen können.
- Tragen Sie Reinigungshandschuhe, wenn Sie in direktem Kontakt mit dem Schmutz oder den Reinigungsprodukten kommen.
- Verzichten Sie auf Desinfektionsmittel. Diese können Allergien beim Verbraucher auslösen und zu vermehrten Resistenzen bei Keimen führen. Falls Sie dennoch auf Desinfektionsmittel (z.B. während Grippeperioden) zurückgreifen, sollen diese Produkte nur zweckdienlich und sorgfältig eingesetzt werden.
- Vorsicht mit Duftstoffen in Reinigungsmitteln! Duftstoffe sind jedoch oft Auslöser für Allergien und Hautreizungen. Sie haben keine Reinigungswirkung.





In der Küche

- Laden Sie Ihren Geschirrspüler voll.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach dem Härtegrad Ihres Wassers. Der Verbrauch des Regeneriersalzes hängt davon ab. Stellen Sie den entsprechenden Dosierknopf am Gerät richtig ein.
- Verwenden Sie Maschinengeschirrspülmittel ohne Chlorzusatz.
- Geschirrspülmittel ohne Phosphatzusatz sind gegenüber Taps zu bevorzugen.
- Wählen Sie das Spülprogramm nach der Verschmutzung des Geschirrs. Meist reicht eine Temperatur von 50 °C aus um das Geschirr hygienisch einwandfrei zu reinigen.
- Achten Sie beim Neukauf einer Spülmaschine auf den Energie- und Wasserverbrauch. Erkundigen Sie sich daher im Vorfeld auf der Internet-Seite www.oekotopten.lu. Passen Sie die Grösse der Spülmaschine an Ihren Haushalt an.
- Verwenden Sie beim Abwaschen per Hand möglichst heisses Wasser und weniger Reinigungsmittel. Tragen Sie passende Handschuhe und beginnen Sie mit dem am wenigsten verschmutzten Geschirr.
- Greifen Sie auf Abflusssiebe zurück. Je mehr Speisereste in den Abfluss gelangen umso leichter kommt es zu Verstopfungen und Geruchsbelästigungen. Abfluss- und Rohrreiniger sind überflüssig, da die gleiche Leistung schneller und ungefährlicher auf mechanischem Wege mittels Sauglocke oder Rohrspirale erbracht werden.
- Entfernen Sie Verschmutzungen im Backofen oder am Herd am besten sofort. Allzweck- bzw. Neutralreiniger reichen in der Regel aus. Bei Verkrustungen im Backofen tragen Sie Allzweckreiniger konzentriert dünn auf, lassen Sie das Mittel über Nacht einwirken. Ceranfelder sind mit Glasschaber gut zu reinigen.
- Entfernen Sie regelmässig Kalkablagerungen bei Töpfen, Wasserkocher und Spülmaschinen.



In Bad und Toilette

- Das wichtigste Utensil im WC ist die Klobürste. Bei regelmässiger Verwendung kann es weder zu Urinstein, noch zu Kalkablagerungen kommen.
- Vermeiden Sie Raumsprays – Gerüche verschwinden durch regelmässiges und richtiges Lüften.
- Verwenden Sie weiche Schwämmchen – aufgeraute Oberflächen verschmutzen schneller und altern vorzeitig.
- Milde Allzweck- und Neutralreiniger eignen sich zum Reinigen von Waschbecken, Bädewannen und anderen Oberflächen. Nur mit Wasser befeuchtete Mikrofasertücher reinigen hervorragend Armaturen und Spiegel und ersetzen somit chemische Produkte.
- Wasserflecken sowie leichte Kalkablagerungen lassen sich mit trockenen Mikrofasertüchern gut entfernen.



- Bestreichen Sie bei Schmutz die Fugen der Fliesen mit Schlämmkreide oder einem Brei aus Backpulver und Wasser. Nach einer Einwirkungszeit von einer Viertelstunde müssen Sie nur noch gründlich abspülen. Achtung: Saure Reiniger schädigen die Fugenmasse!
- Auf Produkte wie Duftspüler (Beckensteine – sie reizen die Schleimhäute), Badreiniger, Abflussreiniger, Desinfektions- und Hygienereiniger können Sie wenn Sie wollen verzichten.

Die Fussböden

- Die ökologische Alternative sind pflegeleichte Böden mit glatten Oberflächen. Verschmutzungen sind hier mit Allzweckreiniger und Mikrofasertüchern leicht zu entfernen. Spezielle Pflege ist nur bei manchen Natursteinböden und geölten und gewachsenen Holzböden nötig. Wer mit Glanzmitteln und Polituren putzt, schadet den Möbeln und den Böden.
- Vermeiden Sie Wegwerfprodukte wie z.B. Einweg-(Mopp)tücher.

Fenster, Spiegel, Glas, Lampenschirme, ...

- Zur Reinigung von Glasflächen sind Mikrofaser- bzw. Kunststofftücher bestens geeignet. Fensterleder und Zeitungspapier sind ideal, für Fenster auch Gummiabzieher.



Umweltgerechte Entsorgung

- Werfen Sie leere Verpackungen nicht in den Hausmüll, da es sich um wieder verwertbare Stoffe handelt. Bringen Sie leere Verpackungen zum Recyclinghof in Ihrer Nähe oder profitieren Sie von der Valorlux-Sammlung für PE- und PET-Behälter (Achtung: die Valorlux-Sammlung wird nicht in allen Gemeinden angeboten; Infos unter www.valorlux.lu). Sogenannte Schadstoffverpackungen (Verpackungen mit Gefahrensymbolen) gehören nicht in den blauen Sack der Valorlux-Sammlung. Diese Verpackungen sollten Sie unbedingt auf dem Recyclinghof oder bei der mobilen Sammlung der SuperDrecksKëscht® abgeben.

Die Wahl des richtigen Reinigungsmittels hängt von mehreren Faktoren ab, wie z.B. Art der Verschmutzung, zu reinigendes Material, usw.

Lassen Sie sich daher im Handel beraten. Eine Liste der an der Kampagne „Clever akafen“ teilnehmenden Geschäfte sowie den detaillierten Kriterienkatalog für ökologische Wasch- und Reinigungsmittel finden Sie unter www.clever-akafen.lu.